

70th edition Total 24 Hours of Spa:

## **Dritter Gesamtrang für MONTAPLAST by Land-Motorsport bei den 24 Stunden von Spa**

**Spa-Francorchamps (BE).** *Das Team MONTAPLAST by Land-Motorsport feiert den dritten Gesamtrang und kommt als bester Audi R8 LMS bei den 24 Stunden von Spa ins Ziel. Das Fahrertrio Kelvin van der Linde (ZA), Sheldon van der Linde (ZA) und Jeffrey Schmidt (CH) kämpft bis zur letzten Rennrunde um den Gesamtsieg.*

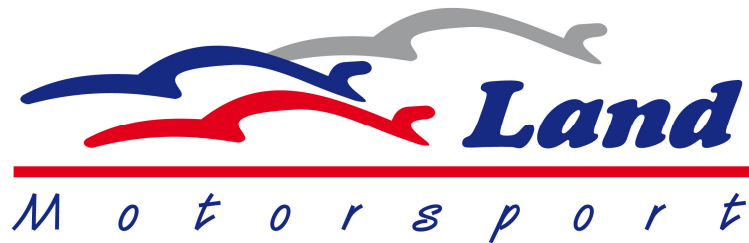
Es waren die wohl härtesten 24 Stunden, die die Crew von MONTAPLAST by Land-Motorsport absolviert hat. Nicht nur das die Temperaturen von Mensch und Maschine alles abverlangte: Full-Course-Yellow, Safety-Car, Rennabbruch und kleine Penalty's machten das Szenario in den Ardennen rund um die Startnummer 29 zu jeder Zeit spannend. Nach Ablauf der Uhr freute sich die Crew über den dritten Gesamtrang und die Ehre, ein Teil des Siegerpodestes der '70th edition Total 24 Hours of Spa' zu sein.

Zum Auftakt hatte sich der Montaplast Audi R8 LMS am Donnerstag im freien Training mit einer Bestzeit 2:20.865 auf Anhieb an die Spitze des hochkarätigen Starterfeldes setzen können. Nach den vier Qualifying-Sessions erreichte die Crew von MONTAPLAST by Land-Motorsport die fünfte Position und qualifizierte sich somit für die Teilnahme an der Super-Pole. Den Fight um die besten 20 Platzierungen beendete die Startnummer 29 mit Kelvin van der Linde im Cockpit ebenfalls als Fünftplatzierter und konnte nach einer Rückversetzung des Pole-Setters zum Start auf die vierte Position vorziehen. Startfahrer Kelvin van der Linde brachte den Montaplast Audi R8 LMS bereits als Drittplatzierter aus der ersten Runde. Auf Startfahrer Kelvin van der Linde folgte sein Bruder Sheldon van der Linde und Jeffrey Schmidt im Cockpit des Montaplast Audi R8 LMS.

1

Nach 100 Rennrunden hat die Crew rund um das Fahrertrio Kelvin & Sheldon van der Linde und Jeffrey Schmidt die Führung übernommen und kann die Position souverän verteidigen, bis ein Reifenschaden Sheldon van der Linde um 23:25 Uhr in die Box zwingt und das Team damit wertvolle Zeit und Positionen verliert.

Um Mitternacht ist das Team nach 174 Rennrunden zurück an der Spitze des Starterfeldes. Doch der Start in den neuen Tag begann mit einigen besonderen Herausforderungen für die Strategen, Crew und Fahrer. Um 3:10 Uhr funkt Kelvin eine Berührung mit einem anderen Fahrzeug und einen Schaden unserem Audi R8 LMS. Wenig später wird das Rennen aufgrund einer schweren Kollision im Starterfeld mit Rot abgebrochen. Unter Parc-Fermé-Bedingungen steht das Starterfeld bis um 4:55 Uhr am Morgen. Auf P9 liegend geht der Montaplast Audi R8 LMS nach einer Reparatur an der Hinterachse wieder ins Rennen. Wenig später macht ein Luftverlust im Reifen in Runde 318 erneut einen Boxenstopp notwendig.



Nach 17 Boxenstopps, 300 Rennrunden und 15 ½ Stunden Renndistanz hat das Team die achte Position inne. Für den Kampf zurück in die Spitzengruppe bleiben dem Team noch 8 ½ Stunden. Der Fight um einen Podestplatz bleibt hart und beansprucht das Strategen-Team rund um Peter Baron bis zum letzten Boxenstopp. Full-Course-Yellow-Phasen und Track-Limit-Penalty lassen in der strategischen Schaltzentrale der Box 39 die Rechner glühen.

Drei Stunden vor Rennende liegt das Team schon wieder auf dem vierten Gesamtrang. Durch unterschiedliche Boxenstoppstrategien in der Spitzengruppe bleibt der Kampf ums Podium bis zur letzten viertel Stunde vor Rennende spannend.

Nach 24 Stunden überquert die Startnummer 29 von MONTAPLAST by Land-Motorsport mit Kelvin van der Linde im Cockpit als Drittplatzierter und bester Audi R8 LMS die Ziellinie.

„Es war ein unglaublich heißes 24 Stunden Rennen, nicht nur wegen den Temperaturen“, freut sich Teamchef Wolfgang Land über den bronzenen Podestplatz. „Das Team hat sich ausgedehnt vorbereitet, wir wollten gewinnen und sind mächtig stolz, dass wir nach diesen harten 24 Stunden als bester Audi R8 LMS das Podium feiern konnten. Ein kräftezehrendes Szenario, das unsere MONTAPLAST by Land-Motorsport Crew bestens gemeistert hat. Da kann man sich als Teamchef stolz vor jedem einzelnen Teammitglied verneigen.“

2

30.07.2018